

Wuppertal, 15. Dezember 2010

BARMER GEK baut Marktführerschaft aus und will 2011 weiter wachsen

Ein Jahr nach der Vereinigung von BARMER und Gmünder ErsatzKasse GEK zieht die mit 8,6 Millionen Versicherten größte Krankenkasse Deutschlands ein positives Fazit. „Über 400.000 neue Mitglieder in 2010 machen die neue BARMER GEK zur Erfolgsgeschichte“, so der Vorsitzende des Verwaltungsrates Holger Langkutsch. Anlässlich der letzten Verwaltungsratssitzung in diesem Jahr erklärt Langkutsch: „Mit einem stabilen Finanzpolster und dem klaren Versprechen, auch 2011 keinen Zusatzbeitrag zu erheben, gehen wir selbstbewusst ins neue Jahr, um unsere Marktführerschaft weiter auszubauen.“

Der GKV-Branchenführer hat dabei auch Marktanteile der Privaten Krankenversicherung im Visier. Langkutsch: „Wir wollen diejenigen, die über einen Wechsel in die PKV nachdenken, davon überzeugen, dass die solidarische Krankenversicherung die bessere Alternative ist.“ Schließlich sei die GKV der privaten Assekuranz in punkto Verlässlichkeit, Versorgungsqualität und Wirtschaftlichkeit deutlich überlegen. „Die PKV ist eine reine Bezahlstelle ohne jedwede Gestaltungsmöglichkeiten. Wir hingegen arbeiten nicht nur wirtschaftlicher, sondern organisieren qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung durch gezielte Verträge mit Leistungserbringern“, so Langkutsch.

In 2011 will die BARMER GEK ihr politisches Engagement gegen die Privatisierungstendenzen in der Kranken- und Pflegeversicherung weiter verstärken. „Es ist schlichtweg unnötig und falsch, zukünftige Kostensteigerungen ausschließlich den Versicherten aufzubürden“, erklärt Langkutsch. Nur über Finanzierung zu sprechen und gleichzeitig keine Anstrengung zu unternehmen, die Versorgungsqualität und Wirtschaftlichkeit im System zu verbessern, sei definitiv zu kurz gesprungen. Eine klare Absage gibt es vom Verwaltungsratsvorsitzenden der BARMER GEK zudem für das Vorhaben, durch den Einstieg in die Kapitaldeckung das Pflegerisiko zu privatisieren.

Pressestelle

Lichtscheider Straße 89
42285 Wuppertal

Tel.: 0202 56 81 99 14 01
Fax: 0202 56 81 99 14 59
presse@barmer-gek.de
www.barmer-gek.de

Athanasios Drougias (Ltg.)
Tel.: 0202 56 81 99 14 21
athanasios.drougias@barmer-gek.de

Dr. Kai Behrens
Tel.: 030 25331 44 3020
kai.behrens@barmer-gek.de